

ESF Plus
Programm
2021-2027



Kofinanziert von der
Europäischen Union

INFOBRIEF

QuGe

Nr. 8 / 2026

Landesverband Soziokultur Sachsen e.V.



Liebe Interessierte,

„Überall ist Wunderland.“ Das wusste schon Joachim Ringelnatz. Und vielleicht gilt das auch für Quartiere: Manchmal braucht es nur den richtigen Blick, um Potenziale zu entdecken.

Bei der Transferwerkstatt „Sozialer Zusammenhalt“ in Wurzen haben wir erlebt, wie viel entstehen kann, wenn Kommunen, Verwaltung, Politik und Menschen vor Ort gemeinsam an ihrer Stadt arbeiten. Besonders spannend: Dort, wo Förderungen zusammengedacht werden, entstehen neue Möglichkeiten. Städtebauförderung, ESF+ und EFRE können sich ergänzen und dazu beitragen, dass aus Ideen nachhaltige Entwicklungen werden.

Die geplante finanzielle Stärkung der Städtebauförderung macht Mut und zeigt: Die Entwicklung lebendiger Quartiere bleibt eine wichtige Aufgabe. Vielleicht liegt die größte Wirkung dabei nicht in einem einzelnen Programm – sondern im guten Zusammenspiel von Einzelprojekten und Akteuren.

Viel Freude beim Lesen!

Ihr QuGe-Team

Die Servicestelle Quartiersentwicklung und Gemeinwesenarbeit Sachsen (QuGe) ist Teil der Förderrichtlinie [Nachhaltige Soziale Stadtentwicklung ESF Plus 2021-2027](#) und wird kofinanziert von der Europäischen Union. Mit dem Programm „Nachhaltige soziale Stadtentwicklung“ unterstützt das [Sächsische Staatsministerium für Infrastruktur und Landesentwicklung \(SMIL\)](#) Städte und Gemeinden bei der sozialen Entwicklung ausgewählter Stadtgebiete mit Landesmitteln und Mitteln aus dem [Europäischen Sozialfonds \(ESF\)](#). Bewilligungsstelle ist die [Sächsische Aufbaubank \(SAB\)](#).

INHALTSVERZEICHNIS

- **IN EIGENER SACHE**
- **INFORMATIONEN / VERÖFFENTLICHUNGEN**
- **VERANSTALTUNGSHINWEISE**
- **FÖRDERUNGEN UND WETTBEWERBE**

IN EIGENER SACHE

LAG Sachsen: Netzwerk in Gründung

Termin: 4.09.2026 // 9:00 – 12 Uhr // online

Während des Zukunftsforums in Mittweida 2025 entstand der Wunsch, dass sich die sächsische Gemeinwesenarbeit wieder auf Landesebene organisiert. Am 31.3.26 organisierte die QuGe ein erstes Netzwerktreffen mit allen Interessierten in Chemnitz. Ein weiteres Treffen wird am Freitag, 4.9.26 von 9-12 Uhr mit Inputs von Fabienne Weihrauch ([LAG Hessen](#)) und Markus Kissling ([LAG Niedersachsen](#)) online stattfinden.

Informationen und Anmeldung

Webinar: Schnittstelle Jobcenter

Termin: 7.09.2026 // 9:30 Uhr – 12 Uhr // online

Was können Jobcenter für die Kommunen leisten, um „soziale Stadt“ umzusetzen? Wo liegen Synergien? Welche Möglichkeiten bestehen nach Auslaufen einer Maßnahme?

Erhalten Sie Einblicke in das Angebotsportfolio der Jobcenter – speziell aus den Bereichen Leistungen, Eingliederung und Fallmanagement. Lernen Sie von good practice Beispielen, wo die Zusammenarbeit bereits gut funktioniert.

Anmeldung

SAFE THE DATE - Austauschtreffen: BNE & Gärten

Termin: KW 41 (5.-9.10) 2026 // 10 Uhr – 15 Uhr // Schloss Glauchau

Entdecken, austauschen, voneinander lernen: Beim Austauschtreffen in Glauchau dreht sich alles um **ESF Plus Kommunen mit Gartenprojekten**. Programmbegleitung Claudia Richter aus Glauchau zeigt und stellt als good practice den Mitmachgarten am Karlsweg vor, der ein kommunales ESF Plus Vorhaben ist. Des Weiteren soll es einen Austausch zu Chancen und Herausforderungen geben, wenn Träger in der Zusammenarbeit mit Verwaltung kommunale Flächen (zwischen-)nutzen. Ebenso wird angesprochen, wie Öffentlichkeitsarbeit und breite Zielgruppenansprache für diese Art von Mitmachprojekten besser gelingen kann. Eigene Ideen und Referent*innenwünsche gerne an grosser@soziokultur-sachsen.de. Anmeldung ab September.

SAFE THE DATE - Austauschtreffen: ESF Plus in Erzgebirge und Vogtland

Termin: 12.11.2026 // 10 Uhr – 14 Uhr // Kulturfabrik Auerbach (Vogtl.)

Das ESF-Treffen Erzgebirge-Vogtland bietet Raum für Austausch, Vernetzung und gegenseitiges Kennenlernen. Gemeinsam werden aktuelle Bedarfe erfasst und eigene Perspektiven in der ESF Plus Förderung diskutiert. Ergänzt wird das Treffen durch einen thematischen **Input eines externen relevanten Akteurs*** – orientiert an den Bedarfen der Teilnehmenden (* Ideen gerne an merfert@soziokultur-sachsen.de). Außerdem stellt die Servicestelle ihres Jahresprogramm 2027 vor.

Im Anschluss besteht die Möglichkeit zum kollegialen Austausch in getrennten Runden für Programmbegleitungen und Projektträger.

Eingeladen sind begleitende Maßnahmen, Programmbegleitungen sowie ESF Plus-Träger aus Stollberg, Annaberg-Buchholz, Aue-Bad Schlema, Reichenbach, Auerbach, Falkenstein und Plauen.

Anmeldung ab September.

QuGe unterwegs: ESF Plus Stadtverwaltungsteam Dresden

Diese Frage stand im Juli auch im Mittelpunkt unseres Austauschs mit dem Sachgebiet Stadtteilentwicklung EU der Landeshauptstadt Dresden. Gemeinsam diskutierten wir, welche Möglichkeiten es gibt, erfolgreiche ESF Plus-Angebote langfristig zu sichern und welche alternativen Förder- und Finanzierungswege dafür in Frage kommen.

Die Verstetigung erfolgreicher Maßnahmen ist derzeit eines der Themen, das uns in Gesprächen mit Kommunen besonders häufig begegnet. Deshalb möchten wir den Austausch fortsetzen und planen für 2027 ein Webinar mit Praxisimpulsen und Informationen zu Verstetigungsstrategien und alternativen Fördermöglichkeiten.

QuGe unterwegs: Wurzeln

Wie können kleine Städte und Gemeinden ihre Quartiere gemeinsam mit den Menschen vor Ort weiterentwickeln? Dieser Frage widmete sich die Transferwerkstatt zum Bund-Länder-Programm „Sozialer Zusammenhalt“ in Wurzeln. Die vorgestellten Beispiele aus Sachsen zeigten, wie unterschiedlich die Wege dorthin sein können. Ob die Gestaltung öffentlicher Räume, die Schaffung neuer Begegnungsorte oder die Entwicklung ganzer Quartiere – entscheidend ist, dass die Menschen vor Ort einbezogen werden und verschiedene Akteurinnen und Akteure zusammenarbeiten. Eine wichtige Erkenntnis: Gerade für kleinere Gemeinden können Stadt-Umland-Projekte neue Handlungsspielräume eröffnen. Interkommunale Kooperationen bündeln Ressourcen, stärken die Zusammenarbeit und können den Zugang zu Fördermitteln erleichtern.

QuGe unterwegs: Zu Besuch in Bautzen

Im Juli führte uns unser Weg erneut nach Bautzen, um gemeinsam mit Vertreter:innen aus Stadtentwicklung, Bauwesen und Gleichstellung über die Rolle von Gemeinwesenarbeit und Sozialer Stadtentwicklung für lebenswerte Quartiere ins Gespräch zu kommen. Schnell wurde deutlich, dass Bautzen mit diesem Interesse nicht allein ist. Viele Kommunen blicken gespannt auf die Weiterentwicklung des ESF Plus-Programms und beschäftigen sich mit der Frage, wie erfolgreiche Ansätze auch künftig vor Ort wirken können.

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

INFORMATIONEN / VERÖFFENTLICHUNGEN

Publikation: Kleinstadtakademie informiert – Phase 0 der Stadtplanung

Die Kleinstadt Akademie hat die neue Kurzexpertise „Früh anfangen, besser ankommen – Phase 0 in der Stadtentwicklung“ veröffentlicht. Die Publikation zeigt anhand von Praxisbeispielen, warum eine gut vorbereitete Anfangsphase entscheidend für erfolgreiche Stadtentwicklungsprojekte ist, und gibt konkrete Handlungsempfehlungen für Kommunen. Im Fokus stehen Kommunikation, Beteiligung und die Rolle externer Akteure in frühen Projektphasen. Die Kurzexpertise steht kostenfrei zum Download bereit.

[Informationen](#)

Publikation: Wie eine starke Zivilgesellschaft zu lebenswerten ländlichen Räumen beiträgt

Dieser Selbsttest mit Diskussionsfragen und Praxisbeispielen aus dem Forschungsprojekt WIRinREGIONEN (u. a. vom Institut für ökologische Wirtschaftsforschung - IÖW) hilft Regionen und Akteuren dabei, ihre eigene Stärke in den Bereichen Engagement, soziale Innovationen und Zusammenarbeit zu analysieren.

[Informationen](#)

Angebot: Silbernetz – das Netzwerk gegen Einsamkeit im Alter

Silbernetz bietet bundesweit Hilfe für ältere Menschen mit Einsamkeitsgefühlen. Silbernetz bietet Menschen ab 60 Jahren täglich ein offenes Ohr. Um hier anzurufen, braucht es keine Krise und kein Problem – der Wunsch zu reden genügt. Die Mitwirkenden am Silbertelefon hören zu, nehmen Anteil, ermutigen und können erste Informationen geben.

[Informationen](#)

Publikation: Zusammenarbeit mit Unternehmen in ländlichen Räumen

Zur Entwicklung tragfähiger Engagementstrukturen kann die Zusammenarbeit von Zivilgesellschaft und regional verankerten Unternehmen mit ihren Ressourcen, Netzwerken und Erfahrungen einen wertvollen Beitrag leisten. Jedoch entsteht diese Kooperation häufig oft noch punktuell und anlassbezogen. Die Praxisbroschüre zeigt nun anhand konkreter Beispiele steckbriefartig, wie Kooperationen zwischen Unternehmen und Zivilgesellschaft gestaltet werden können.

[Informationen](#)

Publikation: Kultur als Standortfaktor in Berlin

Welche Wirkungen hat öffentliche Kulturförderung über den Kultursektor hinaus? Mit der Studie „Kultur als Standortfaktor in Berlin“ legt das Institut für Kulturelle Teilhabeforschung (IKTf) erstmals eine datenbasierte Antwort auf diese Frage vor.

[Informationen](#)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

VERANSTALTUNGSHINWEISE

Ort der Begegnung: Trinitatisfriedhof Dresden: Kaffee & Kuchen

Termin: 26.08.2026 // 14:00 – 16:00 Uhr

Zuerst Blumen an Omas Grab legen, dann zwei Meter weiter Kuchen essen. Am Ende unseres Kaffeenachmittages gegen 16 Uhr gibt es Geschichte(n), von oder über unsere Friedhöfe oder Wissenswertes aus Archiven, lassen Sie sich überraschen und seien Sie gespannt.

[Informationen](#)

Webinar: Zukunftsfähige Gewerbegebiete

Termin: 28.08.2026 // 11:00 – 12:00 Uhr

Heute umfassen eine zukunftssichere Aufstellung und Funktionssicherung bestehender Gebiete ökologische, ökonomische und soziale Dimensionen gleichermaßen. Diese Mehrdimensionalität macht das Standortmanagement zu einer integrierten Gemeinschaftsaufgabe von kommunaler Stadtplanung, Wirtschaftsförderung und den ansässigen Unternehmen. Im Webinar erfahren Sie, wie eine nachhaltige Transformation in der Praxis gelingt.

[Informationen](#)

Netzwerktreffen: Strukturen wandeln – Wie können wir Gemeinschaft vor Ort stärken?

Termin: 12.09.2026 // 9:30 – 16:00 Uhr // Delitzsch

Auch dieses Jahr laden wir wieder zu einem großen Netzwerktreffen. Wir freuen uns, wenn Sie unserer Einladung nach Delitzsch folgen und mit uns einen Tag lang über Chancen und Herausforderungen vor Ort, über die Rolle der Zivilgesellschaft im Strukturwandel und über Möglichkeiten der Bürgerbeteiligung diskutieren wollen.

[Informationen](#)

Webinar: Texte texten für Förderanträge

Termin: 14.09.2026 // 17:00 – 19:30 Uhr // online

Es geht darum, Förderanträge so zu schreiben, dass sie wirklich verstanden werden – und überzeugen. Gemeinsam schauen wir uns an, wie du eine Projektidee klar auf den Punkt bringst, typische Stolperfallen vermeidest und die Perspektive der Fördergebenden mitdenkst. Dafür haben wir Beispiele im Gepäck, die wir analysieren und anhand derer wir Verbesserungsvorschläge besprechen und selbst erarbeiten. Du bekommst Werkzeuge an die Hand, um deine Texte verständlich, präzise und wirkungsvoll zu formulieren.

[Informationen](#)

Webinar: Evaluation und Monitoring

Termin: 25.09.2026 // 11:00 – 12:00 Uhr // online

Nach der Erstellung beziehungsweise Fortschreibung integrierter Stadt-/Gemeindeentwicklungskonzepte beginnt die Arbeit mit dem INSEK. Die formulierten Ziele und Maßnahmen sollten für das Alltagsgeschäft von Verwaltung, Politik handlungsleitend werden. Im Webinar der Fachstelle INGE! erfahren Sie, wie ein Monitoring-System in der kommunalen Praxis etabliert werden kann und welche Indikatoren für die Erfolgsmessung herangezogen werden können.

[Informationen](#)

Digitale Fachveranstaltung: Die Zukunft des Europäischen Sozialfonds (ESF+)

Termin: 08.10.2026 // 9:30 – 13:00 Uhr // online

Die Fachveranstaltung informiert über die Vorschläge der Europäischen Kommission und die aktuellen Verhandlungen zwischen dem Europäischen Parlament und den Mitgliedsstaaten im Rat der EU. Zudem wird ein Blick auf erste Pläne zur Umsetzung des ESF+ in Deutschland (auf Ebene des Bundes und der Bundesländer) ab 2028 geworfen.

[Informationen und Anmeldung](#)

FÖRDERUNGEN UND WETTBEWERBE

Preis: **Deutscher Gemeinsamkeitspreis 2026** ausgeschrieben

Bewerbungsfrist: 16.08.2026

Mit dem Deutschen Gemeinsamkeitspreis 2026 werden erstmals Projekte, Initiativen und Organisationen ausgezeichnet, die Einsamkeit wirksam entgegenwirken und soziale Verbundenheit stärken. Bewerben können sich unter anderem Vereine, Kommunen, Bildungseinrichtungen und zivilgesellschaftliche Initiativen in vier Kategorien. Neben Preisgeldern erhalten die ausgezeichneten Projekte bundesweite Sichtbarkeit.

[Informationen](#)

Förderung: **Hermann Reemtsma Stiftung**

Bewerbungsfrist: 1.09.2026

Die Hermann Reemtsma Stiftung fördert gemeinnützige Projekte in den Bereichen Soziales und Kultur, insbesondere in den Feldern frühe Kindheit, ländlicher Raum, Frauen-Empowerment, Wohnungslosenhilfe, Hospizarbeit sowie Denkmalpflege und Kulturerhalt. Antragsberechtigt sind gemeinnützige Organisationen und öffentliche Einrichtungen.

[Informationen](#)

Wettbewerb: **„Ab in die Mitte! Die City-Offensive Sachsen“**

Bewerbungsfrist: 04.09.2026

Der Wettbewerb ist ein jährlich initiiert Ideenwettbewerb für kreative Projekte zur Aufwertung sächsischer Innenstädte und Zentren. Einzureichende Projekte müssen investive und nichtinvestive Maßnahmen beinhalten - umsetzbar in den Zentren der jeweiligen Kommune. Der Wettbewerb steht jährlich unter einem neuen Jahresmotto, welches für 2026 lautet: „Cooler Kern statt grauer Stein“. Die Projekte sind in gemeinschaftlichem Engagement von öffentlicher Hand (Kommune) und privaten Interessenten (Vereine, Institutionen, Gewerbe, Kultur u.a.) zu entwickeln und einzureichen.

[Informationen](#)

Förderung: **Modellprojekte „Regionale Engagementzentren“ in Sachsen**

Bewerbungsfrist: 07.09.2026

Gefördert werden modellhafte Projekte zur Unterstützung von Vereinen und ehrenamtlichen Engagierten in den sächsischen Landkreisen. Die Engagementzentren haben zur Aufgabe, Interessierte und Vereine zu vermitteln und mit den Kommunen in regionalen Unternehmen zusammenzubringen.

[Medieninformation oder Information zum Antragsverfahren](#)

Wettbewerb: **„Zeig Dein Sachsen“**

Bewerbungsfrist: 22.09.2026

Gesucht werden Projekte rund um sächsische Geschichte(n), Traditionen, Dialekte, Heimat und Identität. Bewerben können sich Vereine, Institutionen, Unternehmen sowie freiberuflich und gewerblich Tätige. Ausgewählte Projekte können mit einer Unterstützung von bis zu 5.000 Euro rechnen.

[Informationen](#)

Förderung: **Zusammenhalt stärken - Menschen verbinden**

Bewerbungsfrist: 31.12.2026

Maßnahmen zum Auf- und Ausbau von kommunalen Strukturen, die Einsamkeit vermindern und die soziale Teilhabe für Erwachsene im mittleren Alter verbessern sollen. Antragsberechtigt sind Kommunen, also Gemeinden, Landkreise, kreisfreie Städte und Bezirke in einem Stadtstaat

[Informationen](#)

Förderung: **LEADER Regionalförderung**

Die LEADER-Regionen haben ihre **Projektaufrufe 2026** gestartet. Kommunen, Vereine, Verbände, Stiftungen, Unternehmen und – je nach Handlungsfeld – weitere Projektträger können ihre Vorhaben (vor allem nicht-investiv, aber auch investiv) einreichen. Gefördert werden Projekte in den Bereichen Grundversorgung, Kultur, Tourismus, Bildung, Wohnen sowie Natur und Umwelt, die den ländlichen Raum nachhaltig stärken. Da sich die aktuelle LEADER-Förderperiode dem Ende nähert, zählt der Aufruf zu den letzten größeren Fördermöglichkeiten. Fristen sind regional unterschiedlich, Ende August bis Ende September. Suchen Sie jetzt Ihre lokale LEADER-Region heraus und achten Sie auf aktuelle Aufrufe, wie z.B. in der Oberlausitz oder der Lausitz.

[Informationen](#)

Förderung: **Digitales Trainingsprogramm von More in Common**

More in Common lädt gemeinnützige Initiativen, Vereine und Organisationen zur Bewerbung für das **Digitale Trainingsprogramm Herbst 2026** ein. In drei interaktiven Online-Workshops lernen die Teilnehmenden, wie sie ihre Demokratiearbeit und Angebote mithilfe aktueller Forschung zielgruppengerechter und wirksamer gestalten können. Das kostenfreie Programm läuft vom 9. September bis 14. Oktober 2026 und wird von der Stiftung Mercator gefördert. Bewerbungen sind bis 24. August 2026 möglich.

[Informationen](#)

Förderung: **Ehrenamt gewinnen. Engagement binden. Zivilgesellschaft stärken.**

Bewerbungsfrist: fortlaufend

Hier können gemeinnützige Organisation oder Körperschaften des öffentlichen Rechts in strukturschwachen oder ländlichen Regionen eine Projektförderung von bis zu 1.500 Euro zur Entwicklung und Erprobung neuer Beteiligungsformen beantragen.

[Informationen](#)

Förderung: **Deutsche Bank Stiftung**

Bewerbungsfrist: laufend

Die Deutsche Bank Stiftung unterstützt Projekte, die den Nachwuchs fördern, kulturelle Erfahrungsräume öffnen oder den Austausch zwischen unterschiedlichen gesellschaftlichen Gruppen ermöglichen.

[Informationen](#)

Förderung: Kleinprojektfonds der KdFS

Bewerbungsfrist: laufend

Mit dem Kleinprojektfonds fördert die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen Kunst- und Kulturprojekte in den ländlichen Regionen Sachsens. Das Programm bietet kleineren Projekten eine unkomplizierte und kurzfristige Fördermöglichkeit. Beantragt werden können 500 bis 5.000 Euro.

[Informationen](#)

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Sie haben Fragen, Anregungen oder Hinweise? Sie erreichen uns unter den bekannten [Kontaktdaten](#). Eine Übersicht zu allen diesjährigen Infobriefen finden Sie in unserem [Archiv](#).

Weitere Infos zu Fördermöglichkeiten, Veranstaltungen und Neuigkeiten in den Bereichen Kultur, Demokratie, Inklusion und Nachhaltigkeit finden Sie im [Newsletter des Landesverbandes Soziokultur Sachsen e.V.](#)

HINWEIS:

Fügen Sie bitte die E-Mail-Adresse guge@soziokultur-sachsen.de Ihrem Adressbuch oder der Liste sicherer Absender hinzu. Dadurch stellen Sie sicher, dass unsere Mail Sie auch in Zukunft erreicht. Die Verarbeitung Ihrer Daten erfolgt entsprechend der [Datenschutzerklärung](#) des Landesverbandes Soziokultur Sachsen e.V.

ABMELDEN:

Wenn Sie diesen Infobrief nicht mehr erhalten möchten, senden Sie bitte eine Mail an: guge@soziokultur-sachsen.de (bitte mit Angabe der Empfänger:innenadresse)